

Goldene Bürgermedaille für Denise Marko

Gachenbach ehrt 13-jährige Schauspielerin / Bürgermeister Bitscher: „Eine außergewöhnliche Person“

Gachenbach (tow) Denise Marko ist am Donnerstag bei der Weihnachtsfeier des Gachenbacher Gemeinderats mit der Bürgermedaille in Gold ausgezeichnet worden. Die 13-Jährige hatte heuer für ihrer schauspielerische Leistung in dem Contergan-Film „Eine einzige Tablette“ einen Bambi gewonnen.

Mit einer Bürgermedaille werden Gachenbacher ausgezeichnet, die sich besonders um die Gemeinde verdient gemacht haben, sei es im Vereinsleben, im Umweltschutz, in der Kirche, in der Politik oder in der Kultur. Doch heuer wurde kein verdienter Vereinsvorsitzender geehrt und auch kein langjähriger Gemeinderat. Heuer ehrten Bürgermeister Jakob Bitscher und der Gemeinderat die 13-jährige Denise Markow aus Peutenhausen. Sie hat von Geburt an aufgrund eines Gendefekts nur ein Bein und keine Arme.

„Es erfüllt mich mit ganz besonderem Stolz, dass ich hier und heute einen jungen Menschen in den Mittelpunkt stellen darf“, sagte Bitscher. „Es handelt sich dabei um eine ganz außergewöhnliche Person, die ihr Leben in beispielloser Tapferkeit, mit Selbstbewusstsein und unbezwingbarem Optimismus in der Hand hat und die uns allen in vielerlei Hinsicht überlegen ist.“

Denise Marko spielte eine Hauptrolle in dem Film „Eine einzige Tablette“, der den Con-



Auch ein gestandener Bürgermeister will einmal einen Bambi halten: Jakob Bitscher (2.v.r.) und sein Stellvertreter Xaver Wagner (r.) übergaben die Bürgermedaille und eine Urkunde an Denise Marko (Mitte) und ihre Eltern Hans und Brigitte.

tergan-Skandal aufarbeitet, einen der schlimmsten Arzneimittelskandale in der Geschichte der Bundesrepublik. Durch die Nebenwirkungen des Beruhigungsmittels Contergan waren zwischen 1957 und 1961 Neugeborene mit Fehlbildungen oder fehlenden Gliedmaßen auf die

Welt gekommen. Nach Angaben des Bundesverbands Contergangeschädigter waren 5000 Kinder betroffen.

Der Ausstrahlung des Films war ein Rechtsstreit vorausgegangen. Die Firma Grünenthal, die Contergan auf den Markt gebracht hatte, und der Rechtsanwalt, der die Geschädigten

vertrat hatte, hatten gegen den Westdeutschen Rundfunk und die Kölner Produktionsfirma geklagt. Nachdem eine klarstellende Szene nachgedreht worden war, durfte der Film im November gesendet werden. Denise Marko stellt darin die siebenjährige Katrin dar, die Contergan geschädigte Tochter

eines Anwalts, der gegen die Herstellerfirma vorgeht.

„Selbstverständlich haben wir alle den Film gesehen“, sagte Bürgermeister Jakob Bitscher. „Der Film hat uns nicht nur die Skandalgeschichte gezeigt, sondern auch, wie ein Mensch in Deiner Situation sein Leben meistert.“ Bitscher sprach seinen Respekt und seine Anerkennung aus. „Ich danke Dir auch ganz herzlich dafür, dass Du den Mut hattest, uns realistisch zu zeigen, wie Du Deinen Alltag lebst.“ Denise Marko sei damit auch anderen Menschen in gleichen oder ähnlichen Situationen ein Beispiel und gebe Mut. Bitscher dankte den Eltern von Denise dafür, dass sie einverstanden gewesen seien, dass ihre Tochter diese Rolle spielen durfte.

Bei der Verleihung des Fernsehpreises Bambi am 29. November sei Denise der größte Star gewesen unter Prominenten wie Tom Cruise, Hape Kerkeling oder Armin Müller-Stahl, sagte der Bürgermeister. „Es war beeindruckend, ja ergreifend, wir Du bei der Verleihung das gesamte Filmteam auf die Bühne geholt hast und selbst Sophia Loren Dir stehend applaudierte.“

„Denise Marko hat sich um die Gemeinde Gachenbach besonders verdient gemacht“, sagte Bitscher. Deswegen verleihe ihr der Gemeinderat in dankbarer Anerkennung die Bürgermedaille in Gold für hervorragende Verdienste.

Stiller Ladendieb ertappt

Hohenwart (kx) Waren im Wert von 40 Euro wollte ein 29-Jähriger am Donnerstag gegen 17.40 Uhr in einem Supermarkt in Hohenwart mitgehen lassen. Nachdem er erwischt worden war, weigerte sich der Mann, den Mitarbeitern seine Personalien zu nennen. Auch zwei Polizisten wollte er seinen Namen nicht verraten. Bei einer Durchsuchung wurden keine Ausweisdokumente gefunden. Aber die Polizisten wurden auf einen Mann aufmerksam, der vor dem Laden stand. Er war zwar offensichtlich an dem Ladendiebstahl nicht beteiligt. Doch er hatte den Ausweis und das Handy des Ladendiebs eingesteckt. Der musste gefesselt zur Polizeistation gefahren werden. Dort wurden Fingerabdrücke genommen und Fotos gemacht.

SVK feiert Weihnachten

Klingsmoos (psa) Die traditionelle Weihnachtsfeier des SV Klingsmoos findet am heutigen Samstag im Sportheim statt. Die Verantwortlichen haben sich ein abwechslungsreiches Programm einfallen lassen. Unter anderem wird ein Theaterstück gespielt. Beginn ist um 19.30 Uhr.

Mehr Sportler im Landkreis

Pfaffenhofen (kx) „Es gibt nur Gewinner, keine Verlierer.“ Das war die Botschaft von Wolfgang Jahre, dem zuständigen Referent für die Sportabzeichenaktion im Landkreis Pfaffenhofen. In den 13 Vereinen, die die Olympiade für Otto-Normal-Sportler im Programm haben, wurden heuer 842 Prüfungen erfolgreich abgelegt. Das sind rund 50 mehr als im Vorjahr.

Insgesamt beläuft sich die im Landkreis Pfaffenhofen abgelegte Zahl an Sportabzeichen auf 1002, fast 80 Plaketten mehr als 2006. Jahre gratulierte zum Ende der Saison 2007 allen Vereinsvertretern, die im Sportheim des TSV Wolnzach ihre Schecks entgegennehmen durften. Jahre nannte das Sportabzeichen „das Aushängeschild und die renommierteste Auszeichnung außerhalb des Wettkampfsports in Deutschland“. Dieser freiwillige Leistungstest sei ein „Prüfstein und eine Anerkennung für eine gute sportliche Allgemeinbildung, die sich die Teilnehmer durch regelmäßiges Training erworben haben und erhalten wollen“.

Folgende Vereine nahmen in diesem Jahr an der Sportabzeichen-Aktion im Landkreis Pfaffenhofen teil (in Klammern die jeweils erfolgreich abgelegten Prüfungen, die von der Hallertauer Volksbank mit je drei Euro honoriert werden): TV Geisenfeld (105), SV Ilmünster (54), TSV Jetzendorf (86), SG MBB Manching (67), TV Münchsmünster (30), MTV Pfaffenhofen (81), VfB Pörmbach (28), TSV Reichertshausen (9), TSV Reichertshofen (135), TSV Rohrbach (70), FC Schweitenkirchen (108), TV Vohburg (26), TSV Wolnzach (43).

Traditionelles Fest der Schützen

Gachenbach (mak) Am heutigen Samstagabend veranstaltet der Schützenverein Hubertus Gachenbach seine Weihnachtsfeier. Den besinnlichen Teil gestaltet die Familie Huber aus Kühbach. Nach der Krönung der neuen Schützenkönige steht die Ehrung verschiedener Mitglieder im Mittelpunkt. Beginn der Feier ist um 19.30 Uhr im Gasthaus Rupp.

Nur der Schnee hat gefehlt

Weihnachtsmarkt in Brunnen kommt wieder gut an

Brunnen (dco) Kinder drängen sich um den Nikolaus, der Mandarinen und Nüsse aus seinem Sack verteilt. Auf der Bühne liefert die Schulband aus Berg im Gau eine eindrucksvolle Show. Christkindmarktbesucher schlenndern an den Buden der Aussteller vorbei und genießen heißen Glühwein und Bratwürstl. Nur der Schnee fehlt zur perfekten Weihnachtsstimmung. „Unser Christkindmarkt ist wieder ein voller Erfolg“, sagt Michael Weiß, der Schützenmeister der Sportschützen Brunnen.

Wie schon im letzten Jahr ist der Brunnener Weihnachtsmarkt sehr gut besucht. Das Unterhaltungsprogramm ist umfangreich. Jede halbe Stunde wird etwas geboten. Einer der Höhepunkte des Weihnachtsmarktes ist das Krippenspiel von Kindern aus Brunnen. Die Zuschauer sind begeistert.

„Das ist wirklich unglaublich, was die Kinder da auf die Beine

gestellt haben. Und so viel Text! Beeindruckend!“, kommentiert Damenleiterin Gaby Dallmeir. Dies und andere Unterhaltungsangebote, wie die lebende Krippe, die Brunnener Chöre oder die Jagdhornbläser aus Schrobenhausen, sorgen für einen kurzweiligen Aufenthalt in der Schießarena in Brunnen.

„Wir wollen mit unserem Weihnachtszauber etwas beitragen zum sozialen Klima in Brunnen. Der Markt dient hauptsächlich unseren Direktvermarktern, die hier ihre Produkte anbieten können“, sagt Michael Weiß. „Denn durch den Christkindmarkt machen wir keinerlei finanziellen Gewinn, eher im Gegenteil. Diese Veranstaltung dient nur unseren Ausstellern und der Unterhaltung der Bevölkerung.“

Als es zu dämmern beginnt, kommt auch ohne Schnee weihnachtliche Stimmung auf. Der Platz ist mit vielen Lichterketten geschmückt und strahlt

eine romantische Atmosphäre aus. Aus den Lautsprechern tönt Weihnachtsmusik, die sich mit dem Gelächter der Weihnachtsmarktbesucher vermischt. Die Stimmung wird immer lockerer. Dafür sorgt nicht nur der Glühwein, sondern auch der Arenageist, ein erwärmter Kirschlikör mit Sahnehaube, den die Familien Koppold und Kurzhals an ihrem Stand anbieten. Dieses Getränk war auch schon im letzten Jahr beliebt bei Jung und Alt.

Nach dem Auftritt des gemischten Chores aus Brunnen leert sich der Christkindmarkt. Auch die Tiere aus der lebenden Krippe scheinen mittlerweile erschöpft zu sein. Zumindest der Ochse hat beschloss, nicht mehr auf den Trubel um ihn herum zu achten und legt sich gemächlich auf den strohbedeckten Boden. „Wir freuen uns schon auf nächstes Jahr“, sagt Herbert Pichler von den Sportschützen Brunnen.



Der Nikolaus ist beim Brunnener Weihnachtsmarkt ein vielbeschäftigter Mann gewesen.

Foto: Dalmeir

Kreisstraße wieder befahrbar

Gerolsbach (kx) Die Kreisstraße PAF 7 von Gerolsbach nach Aresing ist ab sofort für die Zeit der Wintermonate wieder geöffnet. Wie der Pfaffenhofener Landrat Rudi Engelhard mitteilte, kann die wegen des Neubaus der Straße im Herbst verhängte Totalsperre vorübergehend bis zur Fortsetzung der Bauarbeiten aufgehoben werden.

In den letzten Monaten hatte der Landkreis die Straße neu hergestellt. Mittlerweile konnte die Tragschicht auf Bitukiesbasis eingebaut werden. „Das Befahren im Rahmen einer Geschwindigkeitsbegrenzung ist derzeit möglich“, sagt Günther Holz, der Leiter der Tiefbauverwaltung des Landkreises. Im Frühjahr sollen dann, sobald es die Witterung erlaubt, die restlichen Arbeiten durchgeführt werden, insbesondere die Aufbringung der Feinschicht und die Nebenarbeiten wie Anböschungs- und Markierungsarbeiten.

Landrat zufrieden mit Entwicklung

Weihnachtsfeier der Kreiskrankenhaus Schrobenhausen GmbH erstmals in der Stadthalle

Schrobenhausen (kx) Ein positives Fazit hat Richard Keßler, der Landrat des Landkreises Neuburg-Schrobenhausen, bei der Weihnachtsfeier der Kreiskrankenhaus Schrobenhausen GmbH in der Stadthalle gezogen. Es war die letzte Weihnachtsfeier des Unternehmens, die er in seiner 24-jährigen Amtszeit mitgestaltet hat. Kommendes Jahr kandidiert er nicht mehr für das Amt des Landrats.

Keßler war erfreut über die positive Entwicklung der Einrichtungen des Kreiskrankenhauses in den vergangenen Jahren. Er hob besonders hervor, dass die Einrichtungen während seiner 24-jährigen Amtszeit kontinuierlich erfolgreich waren und der Landkreis nie einen Betriebskostenzuschuss an das Kreiskrankenhaus und in den letzten 12 Jahren auch nicht an das Kreisaltenheim zahlen musste. Dies sei in Bay-

ern nahezu einmalig, da viele Landkreise und Städte erhebliche Probleme mit der Finanzierung ihrer Krankenhäuser und Pflegeeinrichtungen haben, sagte Keßler.

Er bedankte sich bei allen

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die den Erfolg in den letzten 24 Jahren möglich gemacht haben. Besonders erfreut zeigte er sich über die positive Entwicklung im zu Ende gehenden Jahr. 2007 war die Patientenzahl im

Kreiskrankenhaus Schrobenhausen erneut gestiegen. Die Pflegeeinrichtungen waren guten belegt. Keßler sagte, er hoffe, dass diese guten Entwicklungen auch in den kommenden Jahren fortgesetzt würden.



Der Betriebsrat hat Mitarbeiter geehrt und Landrat Richard Keßler (l.) für sein Engagement in der Vergangenheit gedankt.

Foto: Noster